

Strachwitz, Moritz von: Wie hab' ich sonst so frisch gesungen (1834)

- 1 Wie hab' ich sonst so frisch gesungen
- 2 In jungem Stolz und junger Kraft,
- 3 Wie ward mein Herz emporgeschwungen
- 4 Vom Wirbel kühner Leidenschaft.

- 5 Wie war mein Haupt emporgerichtet,
- 6 Wie trat mein Fuß so federleicht,
- 7 Wie war die Wange glutgelichtet,
- 8 Wie war das Aug' begeistrungsfeucht!

- 9 Und kam der Schmerz, er zwang mich nimmer,
- 10 Und schwoll die Woge noch so nah',
- 11 Die Jugend gab dem freud'gen Schwimmer
- 12 Den Schleier der Leukothea. –

- 13 Nun ich des Höchsten mich vermess'n
- 14 In meinem Glück und meinem Mut,
- 15 Hat schweigend über mir indessen
- 16 Des Schmerzes Donnerkeil geruht.

- 17 Wie hat er meinen Traum zerschmettert
- 18 In seinem goldensten Gedeih'n,
- 19 Wie hat er schonungslos entgöttert
- 20 Den Himmel meiner Phantasei'n!

- 21 Sie durften mich von Dir verbannen,
- 22 Sie sperrten mir zu Dir die Bahn,
- 23 Sie lassen mich nicht mehr von dannen,
- 24 Sie geben mir nicht Roß, nicht Kahn.

- 25 Und nun im allerschwersten Leide
- 26 Gesteht es das besiegte Herz:
- 27 Die

(Textopus: Wie hab' ich sonst so frisch gesungen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3921>